

ORDINANCE No. 76

Land Bremen

WHEREAS it has been agreed that Land Bremen shall consist of Stadt Bremen, Landgebiet Bremen and Stadtkreis Wesermünde, forming two independent municipalities, namely the Hansestadt Bremen and Stadtkreis Wesermünde which will include Bremerhaven; and that the jurisdiction and responsibility of U.S. Military Government shall extend to the whole of Land Bremen which shall be treated for the purpose of Military Government as if it were part and parcel of the U.S. Zone of Occupation;

NOW IT IS HEREBY ORDERED AS FOLLOWS:—

ARTICLE I

Stadtkreis Wesermünde shall cease to be part of Land Niedersachsen and shall become part of Land Bremen as defined in Article II of this Ordinance.

ARTICLE II

Stadt Bremen, Landgebiet Bremen and Stadtkreis Wesermünde, forming two independent municipalities comprising respectively the Hansestadt Bremen and Stadtkreis Wesermünde which shall include Bremerhaven, are hereby established as a Land to be known as Land Bremen.

ARTICLE III

Pursuant to Article III of Military Government Ordinance No. 46, and notwithstanding anything contained in Military Government Ordinances Nos. 55 and 70, Stadtkreis Wesermünde shall be deemed the legal successor of the former State of Prussia in respect of any property or assets owned by that State within the boundaries of the said Stadtkreis, and in respect of any liabilities incumbent upon the State of Prussia in connection with such property or assets.

ARTICLE IV

This Ordinance shall be deemed to have become effective on the 31st December, 1946.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT

VERORDNUNG Nr. 76

Land Bremen

Nach einer Ubereinkunft soll das Land Bremen aus der Stadt Bremen, dem Landgebiet Bremen und dem Stadtkreis Wesermünde bestehen. Diese sollen zwei selbständige Stadtbezirke (independent municipalities) bilden, nämlich die Hansestadt Bremen und den Stadtkreis Wesermünde (einschließlich Bremerhaven). Die Gerichtsbarkeit und Verantwortung der amerikanischen Militärregierung soll sich auf das ganze Land Bremen erstrecken. Dieses ist für Zwecke der Militärregierung so zu behandeln, als ob es zur amerikanischen Besatzungszone gehöre.

Es wird daher hiermit folgendes verordnet:

ARTIKEL I

Der Stadtkreis Wesermünde scheidet aus dem Lande Niedersachsen aus und wird dem in Art. II dieser Verordnung bezeichnetem Lande Bremen zugelegt.

ARTIKEL II

Die Stadt Bremen, das Landgebiet Bremen und der Stadtkreis Wesermünde bilden zwei selbständige Stadtbezirke (independent municipalities), bestehend aus der Hansestadt Bremen und dem Stadtkreis Wesermünde (einschließlich Bremerhaven). Aus ihnen wird hiermit ein Land errichtet, das die Bezeichnung „Land Bremen“ führt.

ARTIKEL III

Gemäß Art. III der Verordnung Nr. 46 der Militärregierung und ungeachtet irgendwelcher Bestimmungen in den Verordnungen Nr. 55 und 70 der Militärregierung ist der Stadtkreis Wesermünde als Rechtsnachfolger des früheren Staates Preußen hinsichtlich allen Vermögens, aller Aktiven und sonstigen Werte anzusehen, welche diesem Staat innerhalb der Grenzen des Stadtkreises gehörten, und hinsichtlich aller dem Staate Preußen in Verbindung mit solchem Vermögen, solchen Aktiven oder Werten obliegenden Verpflichtungen.

ARTIKEL IV

Diese Verordnung ist als am 31. Dezember 1946 in Kraft getreten anzusehen.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

ORDINANCE No. 77

Land Lippe

WHEREAS IT IS EXPEDIENT to further the reorganization of the Länder within the British Zone of Occupation and without prejudice to any reorganization which may hereafter be ordered in consequence of a referendum to be held within five years of this Ordinance coming into force IT IS HEREBY ORDERED AS FOLLOWS:—

ARTICLE I

As from the effective date of this Ordinance Land Lippe shall cease to exist as a separate Land and shall become part of Land Nord Rhein-Westfalen.

ARTICLE II

Subject to the provisions of any legislation which may be enacted under Article III hereof, Land Nord Rhein-Westfalen shall be deemed the legal successor of Land Lippe.

VERORDNUNG Nr. 77

Land Lippe

Um die Neugliederung der Länder in der britischen Besatzungszone zu fördern und unbeschadet einer Neugliederung, die hiernach in Verfolg eines innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung abzuhaltenden Volksentscheides angeordnet werden kann, wird hiermit folgendes verordnet:

ARTIKEL I

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung verliert das Land Lippe seine Selbständigkeit als Land und wird Teil des Landes Nordrhein-Westfalen.

ARTIKEL II

Vorbehaltlich der Bestimmungen einer gemäß Artikel III dieser Verordnung auszuübenden Gesetzgebung, ist das Land Nordrhein-Westfalen als Rechtsnachfolger des Landes Lippe anzusehen.

ARTICLE III

Legislation to provide for such constitutional, titular, administrative, financial or other changes as may be necessary or desirable in order to implement this Ordinance shall be enacted by Military Government or by the Legislature of Land Nord Rhein-Westfalen with the consent of Military Government.

ARTICLE IV

Subject to the provisions of this Ordinance and of any legislation which may be enacted pursuant thereto, the loss by Land Lippe of its status as a Land shall not affect:—

- (a) the powers, functions, duties, rights, obligations, or liabilities of any governmental, administrative, or other official body or of any official or employee therein, or
- (b) the validity of any law, ordinance, decree, regulation or other provision in force therein.

ARTICLE V

This Ordinance shall be deemed effective from 21st January, 1947.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

ARTIKEL III

Die Gesetzgebung über diejenigen Änderungen der Verfassung, der Amtsbezeichnungen, der Verwaltung, der Finanzen und auf sonstigen Gebieten, welche zur Ausführung dieser Verordnung erforderlich oder angebracht sind, wird von der Militärregierung oder mit ihrer Zustimmung von der gesetzgebenden Körperschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ausgeübt.

ARTIKEL IV

Vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Verordnung oder einer nach ihr auszuübenden Gesetzgebung, berührt der Verlust seiner Selbständigkeit durch das Land Lippe nicht:

- a) die Befugnisse, Aufgaben, Pflichten, Rechte, Verbindlichkeiten sowie die Haftung der dortigen Regierungs-, Verwaltungs- und sonstigen öffentlichen Behörden, Beamten und Angestellten;
- b) die Gültigkeit der Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Bestimmungen und sonstigen Vorschriften, die dort in Kraft sind.

ARTIKEL V

Diese Verordnung ist als am 21. Januar 1947 in Kraft getreten anzusehen.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

ORDINANCE No. 78

Prohibition of Excessive Concentration of German Economic Power

This Ordinance is enacted in accordance with Paragraph 12 of the Potsdam Agreement in order (i) to prevent Germany from endangering the safety of her neighbours or again constituting a threat to international peace; (ii) to destroy Germany's economic potential to wage war and (iii) to ensure that measures taken for Germany's reconstruction are consistent with peaceful and democratic purposes; (iv) to lay the groundwork for building a healthy and democratic German Economy.

To this end it is desirable that the German economy be reorganized and that concentrations of economic power as exemplified, in particular, by cartels, syndicates, trusts, combines, and other types of monopolistic or restrictive arrangements which could be used by Germany as instruments of political or economic aggression, be eliminated at the earliest practicable date. It is likewise desirable to prevent Germany from using international cartels and similar international arrangements in the same manner.

IT IS THEREFORE ORDERED AS FOLLOWS:—

ARTICLE I

Prohibition of Restrictive and Monopolistic Enterprises and Practices

1. Excessive concentrations of German economic power, whether within or without Germany and whatever their form or character, insofar as such concentrations or any part or activity thereof are subject to the jurisdiction of Military Government, are prohibited, their activities are declared illegal and they shall be eliminated, except as hereinafter provided in Article III.

VERORDNUNG Nr. 78

Verbot der übermäßigen Konzentration deutscher Wirtschaftskraft

Diese Verordnung wird erlassen gemäß Ziffer 12 des Potsdamer Abkommens,

I. um zu verhindern, daß Deutschland die Sicherheit seiner Nachbarn gefährdet und den internationalen Frieden von neuem bedroht;

II. um Deutschlands wirtschaftliche Fähigkeit, Krieg zu führen, zu zerstören;

III. um sicherzustellen, daß die für den Wiederaufbau Deutschlands ergriffenen Maßnahmen mit friedlichen und demokratischen Zielen in Einklang stehen;

IV. um die Grundlage für den Aufbau einer gesunden und demokratischen deutschen Wirtschaft zu schaffen.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist es wünschenswert, die deutsche Wirtschaft zu reorganisieren und Konzentrationen der Wirtschaftskraft — wie sie insbesondere Kartelle, Syndikate, Truste, Interessengemeinschaften und sonstige Typen von monopolistischen oder beschränkenden Abkommen darstellen, die von Deutschland als politische oder wirtschaftliche Angriffswerkzeuge benutzt werden könnten — so bald wie möglich zu beseitigen. Es ist gleichfalls wünschenswert, Deutschland daran zu hindern, sich internationale Kartelle und ähnliche internationale Abmachungen in derselben Weise nutzbar zu machen.

Es wird daher folgendes verordnet:

ARTIKEL I

Verbot von beschränkenden und monopolistischen Wirtschaftsunternehmen und Geschäftsgebaren

1. Übermäßige Konzentrationen der deutschen Wirtschaftskraft, gleichviel ob innerhalb oder außerhalb Deutschlands und ohne Rücksicht auf ihre Form und ihren Charakter, sind, soweit sie oder ihre Tätigkeit ganz oder teilweise der Zuständigkeit der Militärregierung unterworfen sind, verboten; ihre Betätigungen werden für ungesetzlich erklärt, und sie sind zu beseitigen, vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels III.